

PRESSEMELDUNG

18. Juli 2017

Nr. 17-12

Avalon definitert im Lithiumprojekt Separation Rapids in Kenora (ON) weiteres Ressourcenpotenzial

Toronto, ON - [Avalon Advanced Materials Inc.](#) (TSX: AVL Und OTCQX: AVLNF) („Avalon“ oder das „Unternehmen“) gibt bekannt, dass die Ergebnisse aus dem Diamantbohrprogramm im Frühjahr 2017 im unternehmenseigenen Lithiumprojekt Separation Rapids zu einer Erweiterung der Lithiumressource sowie zu einer besseren Definition der mineralogischen Lithiumzonenstruktur in der Gesamtressource beigetragen haben. In den östlichen und westlichen Erweiterungen der Ressource wurden fünf Bohrlöcher über insgesamt 1.470 Metern niedergebracht. In diesen Bereichen haben die vorherigen Bohrungen eine Lithiummineralisierung mit hohem Anteil an Lepidolithanreicherung identifiziert.

Die Ergebnisse bestätigen, dass die hochgradige Lepidolithmineralisierung rund 20 Prozent (%) der bekannten Lithiumressource ausmacht und für die Erweiterung offen ist. Petalit ist das vorherrschende Lithiummineral im Rest der Ressource. Die bisherigen metallurgischen Testarbeiten haben gezeigt, dass diese Minerale separat zu einem Konzentrat verarbeitet und zur Herstellung von unterschiedlichen Lithiumprodukten - wie u.a. Lithiumhydroxid und Lithiumcarbonat sowie Lithium mit technischer Qualität für Glasanwendungen - verwendet werden können. Avalon hat Märkte für all diese Lithiumprodukte ermittelt und mit Lepidico Ltd. eine erste Abnahmezusage für Lepidolithkonzentrat unterzeichnet (siehe Pressemeldung vom [6. Februar 2017](#)). Die Ergebnisse des Frühlingsbohrprogramms werden in eine aktualisierte Ressourcenschätzung und einen aktuellen technischen Bericht einfließen, die im Laufe der nächsten zwei Monate fertiggestellt werden.

Einzelheiten zum Frühlingsbohrprogramm

Das Frühlingsbohrprogramm umfasste drei Bohrlöcher im Bereich der bestehenden Ressource, ein Bohrloch in der östlichen Erweiterung der Lagerstätte, die eine Reihe paralleler lepidolithreicher Gesteinsgänge erbohren sollte, und ein geologisches Stepout-Erkundungsbohrloch im Westen. Die Hauptlagerstätte besteht aus einem großen, in Zonen strukturierten, vertikalen Pegmatitgang mit durchschnittlich 20 bis 30 Meter Mächtigkeit, der aus struktureller Sicht ausgestreckt wurde. Umgeben ist dieser Gang von einem Schwarm von schmalen mineralisierten Gängen mit vergleichbarer, jedoch variabler Lithiummineralogie. Diese Gänge scheinen in den östlichen und westlichen Erweiterungen eine Lepidolithanreicherung aufzuweisen. Lepidolith ist ein Lithiumglimmer mit einem Li₂O-Gehalt von gewöhnlich 7 bis 8 %, während Petalit normalerweise 4 bis 4,5 % Li₂O - jedoch ohne Unreinheiten - enthält.

Der Schwarm von Pegmatitgängen bei Separation Rapids ist in tauben Amphibolit gelagert, ein dunkel gefärbtes Gestein, das nach der Zerkleinerung unter Anwendung bewährter optischer Sortierungsverfahren mühelos von dem weißen mineralisierten Pegmatit getrennt werden kann. Deshalb

kann das Lithium in diesen Gängen gewonnen werden. Gleichzeitig wird dadurch der Gehalt des Durchsatzmaterials für die Mühle erhöht.

Alle vier Bohrlöcher im Bereich der bekannten Ressource durchteuften Pegmatitmineralisierung mit sichtbarem Petalit- und/oder Lepidolithgehalt. Die Bohrlochstandorte sind in der untenstehenden Tabelle 1 angegeben und die bedeutenden Bohrlochabschnitte sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Bohrloch SR17-73 durchteufte mehrere Zonen mit hauptsächlich Petalitmineralisierung. Die mächtigste Zone ergab 1,55 % Li_2O auf einer wahren Mächtigkeit von 20,02 Metern.

Die verbleibenden drei Bohrlöcher in der Hauptlagerstätte erbohrten in erster Linie lepidolithreiche Pegmatitgänge mit ein paar untergeordneten Petalitzonen. Bohrloch SR17-71 durchteufte Lepidolithmineralisierung mit einem Durchschnittsgehalt von 1,18 % Li_2O auf einer wahren Mächtigkeit von 15,40 Metern. Bohrloch SR17-72 enthielt einen bedeutenden Abschnitt mit lepidolithreicher Pegmatitmineralisierung mit im Schnitt 1,11 % Li_2O auf einer wahren Mächtigkeit von 22,03 Metern, der jedoch auch 6,40 Meter an taubem Amphibolitgestein umfasste. Unter Ausschluss des Amphibolits würde der Abschnitt 1,34 % Li_2O auf 32,00 Metern ergeben.

Bohrloch SR17-74 durchteufte eine Reihe von fünf Gängen mit Lepidolithanreicherungen, deren erbohrte Mächtigkeit zwischen 1,20 und 6,20 Metern lag. Die Durchschnittsgehalte lagen allesamt über 1 % Li_2O einschließlich 2,27 % Li_2O auf 1,37 Metern (wahre Mächtigkeit) und 1,48 % Li_2O auf 2,12 Metern (wahre Mächtigkeit). Dasselbe Bohrloch erbohrte außerdem petalitreiche Mineralisierung mit durchschnittlich 1,39 % Li_2O auf einer wahren Mächtigkeit von 12,00 Metern. In Bohrloch SR17-74 wurden zusammengefasst 21,72 Meter mit lepidolithreicher Mineralisierung und 38,15 Meter mit Petalitmineralisierung erbohrt.

Zusätzlich zur Lithiummineralisierung enthält die Lagerstätte Separation Rapids auch bedeutende Tantal-, Cäsium- und Rubidiummineralisierungen, die allesamt mögliche Nebenprodukte darstellen. Der Gehalt dieser Elemente ist höher in der Lepidolithmineralisierung als in der Petalitmineralisierung. Rubidium ist in Lepidolith und Kalifeldspat gelagert. Tantal liegt in Form von Kolumbit-Tantalit vor; Cäsium hingegen als Lepidolith oder weniger häufig als das seltene Cäsiummineral Pollucit. SR17-71 lieferte beispielsweise von 186,35 bis 204,48 Metern im Schnitt 1,41 % Li_2O , 0,47 % Rb_2O , 0,011 % Ta_2O_5 und 0,05 % Cs_2O . In Bohrloch SR17-74 ergab der Abschnitt von 129,00 bis 135,20 Metern durchschnittlich 1,48 % Li_2O , 0,79 % Rb_2O , 0,018 % Ta_2O_5 und 0,02 % Cs_2O .

Sämtliche Bohrlochdaten werden in die Datenbank und das Ressourcenblockmodell von Avalon eingepflegt, um eine aktualisierte Ressourcenschätzung für die Lagerstätte anzufertigen. Neben der Aktualisierung der Ressource auf Grundlage des durchschnittlichen Lithiumgehalts hat das Unternehmen auch ein Protokoll für die quantitative Bestimmung der Pegmatitmineralogie im Bohrkern entwickelt. Dieses Protokoll umfasst eine Reihe quantitativer mineralogischer Verfahren wie hyperspektrales Scanning, Qemscan und Röntgenbeugung anhand von Bohrklein sowie konventioneller Dünnschliffpetrografie.

Diese Arbeiten werden die Entwicklung eines weiteren Ressourcenmodells auf Grundlage der relativen Anteile der verschiedenen Mineralzusammensetzungen in der Lagerstätte ermöglichen. Dies ist ein wichtiger Schritt aufgrund des Vorkommens separater Lithiummineralzusammensetzungen, die bei der Gewinnung verschiedene Konzentrationsprozesse erfordern könnten, und des Vorkommens anderer wertvoller industrieller Mineralprodukte in der Ressource, allen voran die Feldspate, die ebenfalls eine außergewöhnliche Reinheit und chemische Beschaffenheit aufweisen. Im Zuge des

Sommerarbeitsprogramms werden die archivierten Bohrkerne erneut protokolliert, um die historischen Daten in das neue auf der Mineralogie beruhende Ressourcenmodell aufzunehmen. President und CEO Don Bubar sagte dazu: „Die Bedeutung der Mineralogie wird bei der Bewertung von Lithium-Pegmatit-Lagerstätten häufig vernachlässigt. Stützt man sich bei der Entwicklung wirtschaftlicher Modelle lediglich auf den Lithiumgehalt, birgt das eine Gefahr in sich, da die meisten Pegmatite mehr als eine Lithiummineralzusammensetzung umfassen, von denen ein paar unter Umständen unterschiedliche Gewinnungsverfahren erfordern.“

Zukünftige Arbeiten

Auf Grundlage der Ergebnisse des aktuellen Bohrprogramms und des geänderten geologischen Modells plant das Unternehmen nun ein anschließendes Bohrprogramm für den Sommer mit dem Ziel, die Tiefenausdehnung der bekannten Ressource zu testen. Der bislang tiefste Abschnitt stammt aus Bohrloch SR98-57, das 1,47 % Li_2O auf einer wahren Mächtigkeit von 31,70 Metern in einer Tiefe von 180 bis 270 Metern durchteufte. Dies belegt das Potenzial, die Ressource in der Tiefe schnell zu erweitern. Unter Vorbehalt der Finanzierung sind mindestens 2.000 Meter in fünf tiefergehenden Bohrlöchern geplant.

Darüber hinaus werden im Sommer auch geologische Kartierungen, Prospektierungen und Probenahmen durchgeführt werden, um mit der Bewertung der zahlreichen anderen bekannten Lithium-Pegmatit-Vorkommen im westlichen Teil des Konzessionsgebiets zu beginnen. Hierzu gehören auch die neuen [Claims Paterson Lake](#), die drei bedeutende bekannte Pegmatitvorkommen beherbergen, welche jedoch noch nie mit Bohrungen erprobt wurden. Diese Lithium-Pegmatit-Vorkommen befinden sich neben einer Anzahl anderer, kleinerer wenig erkundeter Pegmatitvorkommen in einer Entfernung von 5 bis 6 Kilometern entlang des Trends der Lagerstätte Separation Rapids. Eines dieser Vorkommen, der sogenannte Pegmatit Glitter, enthält Berichten zufolge Petalit und Lepidolith und hat in fünf aufeinanderfolgenden 1-Meter-Proben Gehalte von 1,03 bis 1,64 % Li_2O geliefert (Ontario Geological Survey Summer of Field Work, 1999).

Das Bohrprogramm und die anderen geologischen Arbeiten bei Separation Rapids werden von Dr. Bill Mercer, P. Geo. (ON), Vice President, Exploration des Unternehmens, überwacht. Dr. Mercer ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 und hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Avalon Advanced Materials Inc.

Avalon Advanced Materials Inc. ist ein kanadisches Rohstofferschließungsunternehmen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Metallen und Mineralien für Nischenmärkte, für die im Bereich der neuen Technologien wachsender Bedarf besteht. Das Unternehmen verfügt über drei fortgeschrittene Projekte, alle zu 100 Prozent im Besitz des Unternehmens, über die Investoren Zugang zu Lithium, Zinn und Indium sowie Seltenerdmetallen, Tantal, Niob und Zirkon erhalten. Avalon konzentriert sich gegenwärtig auf sein Lithiumprojekt Separation Rapids in Kenora (Ontario) und sein Zinn-Indium-Projekt East Kemptonville in Yarmouth (Nova Scotia). Soziale und ökologische Verantwortung sind die Eckpfeiler des Unternehmens.

Bei Fragen oder Anmerkungen kontaktieren Sie bitte das Unternehmen per E-Mail unter ir@AvalonAM.com oder telefonisch Don Bubar, President und CEO, unter 416-364-4938.

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und den anwendbaren kanadischen Wertpapiergesetzen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen zählen unter anderem Aussagen, welchen zufolge:

die Minerale separat zu einem Konzentrat verarbeitet und zur Herstellung unterschiedlicher Lithiumprodukte verwendet werden können; die Ergebnisse des Frühlingsbohrprogramms in eine aktualisierte Ressourcenschätzung und einen aktuellen technischen Bericht einfließen werden, die im Laufe der nächsten zwei Monate fertiggestellt werden; Tantal, Cäsium und Rubidium mögliche Nebenprodukte darstellen; die Arbeiten die Entwicklung eines weiteren Ressourcenmodells auf Grundlage der relativen Anteile der verschiedenen Mineralzusammensetzungen in der Lagerstätte ermöglichen; im Zuge des Sommerarbeitsprogramms die archivierten Bohrkerne erneut protokolliert werden, um die historischen Daten in das neue auf der Mineralogie beruhende Ressourcenmodell aufzunehmen; das Unternehmen nun ein anschließendes Bohrprogramm für den Sommer mit dem Ziel plant, die Tiefenausdehnung der bekannten Ressource zu testen; unter Vorbehalt der Finanzierung mindestens 2.000 Meter in fünf tiefergehenden Bohrlöchern geplant sind; und im Sommer auch geologische Kartierungen, Prospektierungen und Probenahmen durchgeführt werden, um mit der Bewertung der zahlreichen anderen bekannten Lithium-Pegmatit-Vorkommen im westlichen Teil des Konzessionsgebiets zu beginnen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, jedoch nicht immer, an Ausdrücken wie „potenziell“, „geplant“, „rechnen mit“, „fortsetzen“, „erwarten“ oder „nicht erwarten“, „erwartungsgemäß“, „planmäßig“, „angezielt“ oder „glauben“ bzw. an Aussagen, die besagen, dass bestimmte Ereignisse oder Ergebnisse „eintreten“ bzw. „erreicht“ werden „können“, „werden“, „sollten“, „könnte“ oder „würden“ sowie an ähnlichen Formulierungen zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterworfen, die dazu führen könnten, dass die eigentlichen Ergebnisse, das Aktivitätsniveau, die Leistungen oder Erfolge von Avalon wesentlich von den explizit oder implizit in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen, die das Management zum Zeitpunkt dieser Aussagen für angemessen hielt. Avalon hat sich zwar bemüht, die wichtigen Faktoren aufzuzeigen, die eine Abweichung der Ergebnisse von den in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen bewirken könnten. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden, beinhalten, jedoch nicht darauf beschränkt, die Marktbedingungen, und mögliche Überschreitungen der Kosten oder unerwartete Kosten und Aufwendungen sowie jene Risikofaktoren, die in der aktuellen Annual Information Form, in der Management's Discussion and Analysis und in anderen veröffentlichten Dokumenten des Unternehmens, die unter www.SEDAR.com, verfügbar sind, beschrieben werden. Es kann nicht gewährleistet werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, da die eigentlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen können. Solche zukunftsgerichteten Aussagen wurden lediglich bereitgestellt, um Investoren dabei zu helfen, die Pläne und Ziele des Unternehmens zu verstehen, und sind unter Umständen für andere Zwecke nicht angemessen. Leser sollten sich dementsprechend nicht auf die zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, verpflichtet sich Avalon nicht, etwaige in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Tabelle 1: Bohrlochstandorte

Bohrloch Nr.	Bohrkopfgröße	Rechtswert (NAD83)	Hochwert (NAD83)	Endtiefe (m)	Neigung	Richtungswinkel
SR17-70	HQ	387211	5569403	276	-45	180
SR17-71	HQ	388200	5569172	243	-55	180
SR17-72	HQ	388276	5569147	228	-55	180
SR17-73	HQ	388454	5569131	387	-63	165
SR17-74	HQ	388669	5569033	336	-70	180
GESAMT				1.470		

Tabelle 2: Bedeutende Bohrlochabschnitte

Bohrloch	geologische Einheit	von	bis	erbohrte Mächtigkeit (m)	geschätzte wahre Mächtigkeit (m)	Li ₂ O %
SR17-71 (einschließlich)	Lepidolith	184,45	211,30	26,85	15,40	1,18
		186,35	204,48	18,13	10,40	1,41
SR17-72	Lepidolith	172,10	210,50	38,40	22,03	1,11
SR17-73	Petalit	260,40	304,49	44,09	20,02	1,55
SR17-74	Lepidolith	33,00	37,00	4,00	1,37	2,27
SR17-74	Lepidolith	129,00	135,20	6,20	2,12	1,48
SR17-74	Lepidolith	142,50	148,25	5,75	1,97	1,58
SR17-74	Lepidolith	160,48	165,80	5,32	1,82	0,95
SR17-74	Petalit	262,15	265,20	3,05	1,04	1,64
SR17-74	Petalit	282,70	317,80	35,10	12,00	1,39

Anmerkungen:

1. Die Schätzung der wahren Mächtigkeiten beruht auf der Annahme, dass die mineralisierten Zonen vertikal sind. In den Bohrlochabschnitten wird deutlich, dass diese nahezu vertikal sind.
2. Die Bohrkern wurden vom Personal von Avalon vor Ort in der Nähe von Kenora gespalten und für die Aufbereitung zu ALS Global in Thunder Bay transportiert. Die Multielement-Analyse (einschließlich Li, Ta, Cs und Rb) anhand der Verfahren ME-4ACD81 und ME-MS81 erfolgte im Labor von ALS Global in Vancouver. Proben mit einem Gehalt von mehr als 5.000 ppm Lithium wurden von ALS Global mittels Li-OG63 und lithiumspezifischer Analysemethoden erneut analysiert.
3. Zur Qualitätssicherung/-kontrolle gab Avalon vom Unternehmen zertifizierte Lithiumstandard- und Leerproben in den Probensatz. Die Ergebnisse der von Avalon und dem Labor hinzugefügten Standard- und Leerproben wurden von Dr. Bill Mercer, P.Geo. (ON), dem qualifizierten Sachverständigen im Sinne von National Instrument 43-101 und Vice President, Exploration von Avalon, vor Annahme der Laborergebnisse geprüft.
4. Die Lithiumgehalte wurden durch eine Multiplikation mit 2,1527 in Li₂O-Werte umgewandelt.
5. Die Lepidolitheinheit enthält auch andere Lithiumminerale einschließlich Petalit. Die Petaliteinheit enthält vornehmlich Petalit.
6. Bohrloch SR17-70 ist in dieser Liste nicht aufgeführt, da es nicht fertiggestellt und kurz vor der Zielzone gestoppt wurde.